

wieder hinunter. Und sie krochen durch die Röhre und den Kasten: das war gar nichts Schönes! Und dann standen sie in dem dunkeln Ofen; da horchten sie hinter der Thür, um zu erfahren, wie es in der Stube aussehe. Dort war es ganz stille; sie sahen hinaus — ach, da lag der alte Chinese mitten auf dem Fußboden. Er war vom Tisch heruntergefallen, als er hinter ihnen her wollte, und lag nun in drei Stücke zerschlagen: der ganze Rücken war in einem Stücke abgegangen und der Kopf war in eine Ecke gerollt. Der Ziegenbocksbein-Oberunduntergeneralkriegscommandirfergeant stand, wo er immer gestanden hatte, und dachte nach.

„Das ist gräßlich!“ sagte die kleine Hirtin. „Der alte Großvater ist in Stücke zerschlagen, und wir sind Schuld daran! Das werde ich nicht überleben!“ Und dann rang sie die kleinen Hände.

„Er kann noch genietet werden!“ sagte der Schornsteinfeger. „Er kann noch genietet werden! — Sei nur nicht so heftig! Wenn sie ihn im Rücken kitten und ihm eine gute Riete im Nacken geben: so wird er so gut wie neu sein und kann uns noch manches Unangenehme sagen!“

„Glaubst Du?“ sagte sie. Und dann krochen sie wieder auf den Tisch hinauf, wo sie früher gestanden hatten.

„Sieh, so weit kamen wir!“ sagte der Schornsteinfeger. „Da hätten wir uns alle Mühe ersparen können!“

„Hätten wir nur den alten Großvater wieder genietet!“ sagte die Hirtin. „Ob das sehr theuer ist?“

Und genietet wurde er. Die Familie ließ ihn im Rücken kitten; er bekam eine gute Riete im Halse; er war so gut wie neu: aber nickten konnte er nicht mehr.

„Sie sind wohl hochmüthig geworden, seitdem Sie in Stücke geschlagen sind?“ sagte der Ziegenbocksbein-Oberunduntergeneralkriegscommandirfergeant. „Mir deucht nicht, daß Sie Ursache